

In anmuthiger Darstellung wird uns eines kleinen Studenten Leben, Denken und Fühlen während der Ferien in Form eines aus den mannigfachen Erlebnissen und gewonnenen Eindrücken zusammengestellten Tagebuches vorgeführt. Mit fröhlicher frischer Laune ist das Ganze gewürzt, aber auch mit einer Fülle ernster, heilsamer Lehren durchflochten. Der kleinen Lesewelt, besonders dem lieben Studentenvölklein, wird das Büchlein Unterhaltung und Belehrung zugleich bieten

Dhlstorf.

Beneficiat Stummer.

- 53) **Die Herberge zum Schutzengel.** Von Gräfin Segur, geb. Kostopchine. Aus dem Französischen übersetzt von Elise von Pongrácz. Mit 67 Illustrationen. 12^o. (VIII und 316 S.) Eleg. geb. M. 2.50 = fl. 1.55. Freiburg, Herder.

Reicher Segen zieht in ein Haus ein und strömt gar oft von dort aus nach allen Seiten, wenn Gottesfurcht und Rechtschaffenheit seine Stützen sind. Ein solches Haus ist die „Herberge zum Schutzengel“. Ein Vermittler dieses Gottessegens, ein leibhaftiger „Schutzengel“, erscheint den Bewohnern dieser Herberge und der ganzen Umgebung in der Person eines reichen russischen Generals, der auf eine ziemlich abenteuerliche Weise in französische Gefangenschaft gerathen, etwas bärbeißig zwar, aber dabei grundgütig, sein großes Vermögen dazu benützt, um alle Welt glücklich zu machen. Die Erzählung ist von einem warmen, religiösen Hauche durchweht und sei der heranwachsenden Jugend bestens empfohlen.

Dhlstorf.

Beneficiat Stummer.

- 54) **Die Loge der Freimaurer** von Aman Amantus. Zweite Auflage. Wien 1885 bei Heinrich Kirsch. Kl. Octav. VIII und 64 Seiten. Preis 60 fr. = M. 1.20.

Nur ein gründlicher Kenner dieser geheimen Bruderschaft kann es versuchen, auf so gedrängtem Raume so viel und so treffendes über die Loge zu schreiben. In gedrängter Kürze und einfacher, leichtverständlicher Darstellung werden die Grundzüge der Freimaurerei dargelegt und die ungeheure Gefahr gezeigt, welche dem Christenthume und damit aller Civilisation, allen Staaten und Dynastien droht. Geradezu trefflich ist die Darstellung des Verhältnisses der Loge zu Preußen und Oesterreich behandelt. Wir wünschen der trefflichen Schrift die weiteste Verbreitung, sie sollte heute in keiner christlichen, geschweige katholischen Familie fehlen, heute, wo nur zwei Schlachtrufe die Welt erfüllen: Hie die Kirche und hie die Loge.

Professor Alphons Müller.

- 55) **Biblia pauperum.** Bilder für Künstler und Kunstfreunde, gezeichnet von Professor J. Klein und von Fr. Max Schmalzl, Congr. Ss. Red. 1885. Regensburg, Pustet. M. 6 = fl. 3.72.

Diese 36 Blätter in 4^o Format, welche Darstellungen aus dem Leben Jesu, Mariä und Johannes des Täufers enthalten, um die sich die

Vorbilder und die erklärenden Propheten oder weissagenden Schriftstellen rechts und links reihen, gehören zum Schönsten, was in diesem Genre zeichnender Kunst geschaffen ward. Die als Fortsetzung des Klein'schen Werkes von Schmalzl neu hinzugefügten fünf Blätter sind ganz im Geiste des verewigten Meisters durchgeführt. Der Preis von 6 Mark ist in Anbetracht der herrlichen Ausstattung nicht zu hoch.

Einz.

K. R.

56) **Windstille und Wirbelstürme.** Von Zenaide Fleuriot. Aus dem Französischen übersezt von Philipp Laicus. Autorisirte Uebersetzung. Mit 45 Illustrationen von A. Ferdinandus. 12°. (VIII und 263 S.) M. 1.80 — fl. 1.12. Freiburg, Herder.

Wir haben seit Langem keine Erzählung gelesen, in welcher die Personen so frisch und lebendig uns vor Augen treten, wie in der vorliegenden. Die durch und durch aristokratische, sich stets langweilende, zum Widerspruch geneigte, aber im Grunde doch seelengute Baronin; der gelehrte Vetter, der trotz seiner leidenschaftlichen Vorliebe für Antiquitäten ein vortreffliches Herz besizt; der wackere Oberst, eine echte Soldatennatur, und seine kleine, etwas geschwägige Frau; selbst die untergeordneten Rollen der Dienerschaft im Schlosse; vor Allen aber die Hauptpersonen: die sanfte, bescheidene Nichte der Baronin, Beatrix-„Windstille“ und ihr Antipode, der wilde, zu allen tollen und schlechten Streichen aufgelegte Cousin Tancred-„Wirbelsturm“: Alle sind mit unübertrefflicher Naturwahrheit und mitunter köstlichem Humor gezeichnet. In feiner Ausführung hebt sich der Grundgedanke heraus, daß ein bescheidenes, stillwirkendes Wesen doch stets den Sieg über eine zwar äußerlich übersprudelnde, doch innen rauhe und gemüthsarme Natur davonträgt. Fürwahr! ein prächtiges Buch, das wir der reiferen Jugend auf's Wärmste empfehlen.

Dhlstorf.

Beneficiat Stummer.

Vorbereitungen zur Secundizfeier Seiner Heiligkeit Leo XIII.

Von Professor Dr. Mathias Hiptmair in Linz.

Im apostolischen Stuhle zu Rom ruht eine wunderbar wirkende Kraft, welche die ganze Welt berührt und beeinflusst. Es gibt keinen zweiten Träger irgend welcher Gewalt, der sich mit dem Träger der Tiara messen könnte. Wenn auch beraubt des irdischen Reiches und darum auf schmähliche Weise in seiner Freiheit gehindert und gehemmt, herrscht doch der Papst über Millionen und Millionen von Menschenherzen auf dem ganzen Erdenrunde, wie abermals kein zweiter Herrscher sich rühmen kann. Wie oft äußert sich diese Herzensherrschaft auf die schönste und zugleich großartigste Weise zwischen dem Papste und den treuen Katholiken! Die Blätter der